

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 19

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

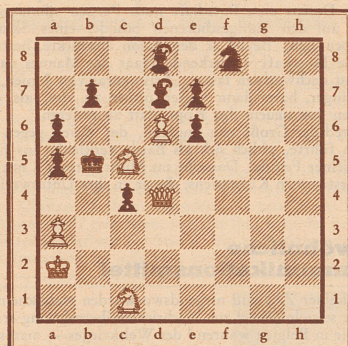
Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schach

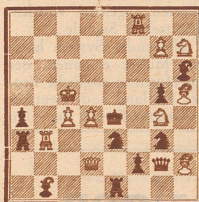
Nr. 348 · 8. V. 1936 · REDAKTION: J. NIGGLI, KASERNENSTR. 21c, BERN

Problem Nr. 968

H. E. KIRSCHNER, DRESDEN
Urdruck

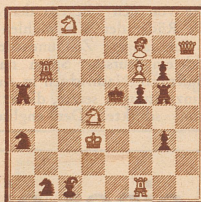
Matt in 4 Zügen

Problem Nr. 969

Erio Salardini, Reggio
Urdruck

Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 970

Erio Salardini, Reggio
Urdruck

Matt in 2 Zügen

Das Meisterturnier von Margate

endete mit dem Sieg von Flohr, der 7½ Punkte erzielte. Capablanca folgte dicht mit 7 Punkten. Den dritten Platz nahm Stahlberg (5½) ein, dank einer überraschenden Niederlage Lunds gegen Thomas. Es folgten Lundin (5), Milner, Barry und Tylor 4½, Miß Menchik 3½, Thomas und Sergeant 3, Reilly 1½.

Partie Nr. 381

Weiß: Flohr-Tschechoslowakei.

1. d2—d4 Sg8—f6
2. c2—c4 e7—e6
3. Sb1—c3 d7—d5
4. Sg1—f3 Lf8—e7
5. Lc1—g5 0—0
6. e2—e3 Sf6—e4
7. Lg5×c7 Dd8×e7¹⁾
8. Dd1—c2 c7—c6
9. Sc3×e4 d5×e4
10. Dc2×e4 Dc7—b4+
11. Sf3—d2 Db4×b2
12. Dc4—b1²⁾ Db2×b1+
13. Ta1×b1 Sb8—d7
14. Sd2—e4 b7—b6
15. Lf1—e2 Sd7—f6
16. Le2—f3 Sf6×e4
17. Lf3×e4 Lc8—d7
18. Kc1—d2 e6—e5!³⁾
19. Kd2—c3⁴⁾ e5×d4+
20. e3×d4 Ta8—c8
21. a2—a4 Tf8—e8
22. Le4—d3 Tc8—c7
23. a4—a5 b6—b5

Schwarz: Thomas-England.

24. Th1—e1 Kg8—f8
25. Te1×e8+ Kf8×e8
26. Kc3—b4⁵⁾ b5×c4
27. Kb4×c4 Ld7—c6+
28. Kc4—c5 Le6—d5
29. Tb1—b8+ Ke8—c7
30. a5—a6 g7—g6
31. g2—g4 h7—h6
32. h2—h4 Ld5—f3
33. g4—g5 h6×g5
34. h4×g5 Tc7—d7
35. Ld3—c4 Lf3—c4
36. Tb8—b7⁶⁾ Ke7—d8
37. Tb7×d7+ Kd8×d7
38. Lc4×f7 Le4—d3
39. Lf7—c4 Ld3—b1
40. Le4—e2 Lb1—c4
41. Le2—g4+ Kd7—c7
42. f2—f4 Le4—d3
43. Kc5×c6 Ld3×a6
44. d4—d5 Ke7—d8
45. f4—f5 aufgegeben⁷⁾

¹⁾ Natürlich nicht 7... S×c3? wegen 8. L×d8, S×d1 9. Le7, Te8 10. La3 und Weiß behält einen Springer mehr.

²⁾ Interessant ist die scharfe Angriffsfortsetzung 12. Tb2, T×a2 13. Ld3 usw.

³⁾ Ein ausgezeichnete Zug!

⁴⁾ Falls 19. d×e, Ta—e8 20. f4, f6! und Schwarz gewinnt bei gutem Spiel den geopferten Bauern zurück.

⁵⁾ Bringt den Steinitzschen Grundsatz: «Der König ist eine starke Figur» in klassischer Weise zur Geltung. Weiß droht nun mit c×b entweder den d-Bauer freizugeben oder mit c×b nebst a6 den b-Bauern zu gewinnen.

⁶⁾ Das Läuferendspiel muß natürlich schon auf Grund der dominierenden Königsstellung für Weiß gewonnen sein, zu allem Ueberfluß geht nun sofort auch ein Bauer verloren.

⁷⁾ Flohr hat das Endspiel mit gewohnter Virtuosität behandelt.

Partie Nr. 382

Weiß: Capablanca.

Schwarz: Sergeant.

- | | | | |
|-------------|----------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1. Sg1—f3 | d7—d5 | 18. Lg2×c6! | Dd6×c6 ¹⁾ |
| 2. c2—c4 | d5—d4 ¹⁾ | 19. Lf4×c5 | lf6×c5 |
| 3. d2—d3 | f7—f6 | 20. Sh4—f3 | Lf7—e6 |
| 4. g2—g3 | c7—e5 | 21. Sf3×e5 | Dc6—d6 |
| 5. Lf1—g2 | c7—c5 | 22. Dd1—a4 | Kc8—b8 |
| 6. 0—0 | Sb8—c6 | 23. b2—b4 | Th8—f8 |
| 7. c2—c3 | Lf8—d6 | 24. b4×c5 | Dd6×c5 |
| 8. Sb1—d2 | Sg8—e7 | 25. Ta1—b1 ²⁾ | Kb8—a8 |
| 9. Sd2—e4 | Lc8—f5 ³⁾ | 26. Tb1—b5 | Dc5—c7 |
| 10. Se4×d6 | Dd8×d6 | 27. Tc1—b1 | Le6—c8 |
| 11. c3×d4 | e5×d4 ⁴⁾ | 28. Tb5—a5 | a7—a6 ⁵⁾ |
| 12. Sf3—h4 | Lf5—e6 | 29. Da4—b4 | Tf8—f6 |
| 13. Dd1—h5+ | Le6—f7 | 30. Ta5—c5 | Dc7—g7 ⁶⁾ |
| 14. Dh5—g4 | g7—g6 | 31. Se5—c6 | Td8—d6 ⁷⁾ |
| 15. Tf1—e1 | Sc6—e5 | 32. Sc6—e7! | Td6—b6 |
| 16. Dg4—d1 | 0—0—0 | 33. Tc5×c8+ | Ka8—a7 |
| 17. Lc1—f4 | Se7—c6 | 34. Db4—c5 | Aufgegeben ⁸⁾ |

¹⁾ Die Annahme des Réti-Gambits bringt nichts ein. Weiß erobert den Bauern mit Da4+ zurück und behält die Initiative. Am besten geschieht hier wohl e7—e6. Der Textzug wurde von Réti selber empfohlen, zwingt Schwarz aber zu einer reichlichen Zahl von Bauernzügen.

²⁾ Hier war 0—0 am Platze.

³⁾ Schwarz will die weißen Bauern auf dem Damenflügel blockiert behalten; die Öffnung der e-Linie setzt ihn aber ersten Gefahren aus.

⁴⁾ Schwarz steht vor einer schwierigen Wahl. Mit b×c schwächt er seinen Königsflügel; der Textzug kostet einen Bauern.

⁵⁾ Droht Sc6+!

⁶⁾ Ganz übel ginge b7—b6e aus; 29. Dc6+ D×D 30. S×D Td7 31. T×b6!

⁷⁾ Der einzige Zug; auf Dd6 oder Dc7 folgt T×L+!

⁸⁾ Andere Turmzüge werden mit Db6 beantwortet.

⁹⁾ Weiß droht nun 35. T×T T×T 36. Tg8 und 37. Sc8 oder noch einfacher 36. Sc6! Eine Partie, die zeigt, daß mit Capablanca immer noch zu rechnen ist. Man ist nun gespannt auf sein Abscheiden in dem weit stärker besetzten Turnier von Nottingham.

Lösungen:

Nr. 964 von Ulehl: Kg5 Dh6 Ta3 d7 La6 d4 Sa2 f5 Be7 g7; Kc4 Da8 Tb5 c1 Lf7 Sa1 Ba7 c6 g3. Matt in 2 Zügen.

1. Lg1! dr. 2. Dh4+.

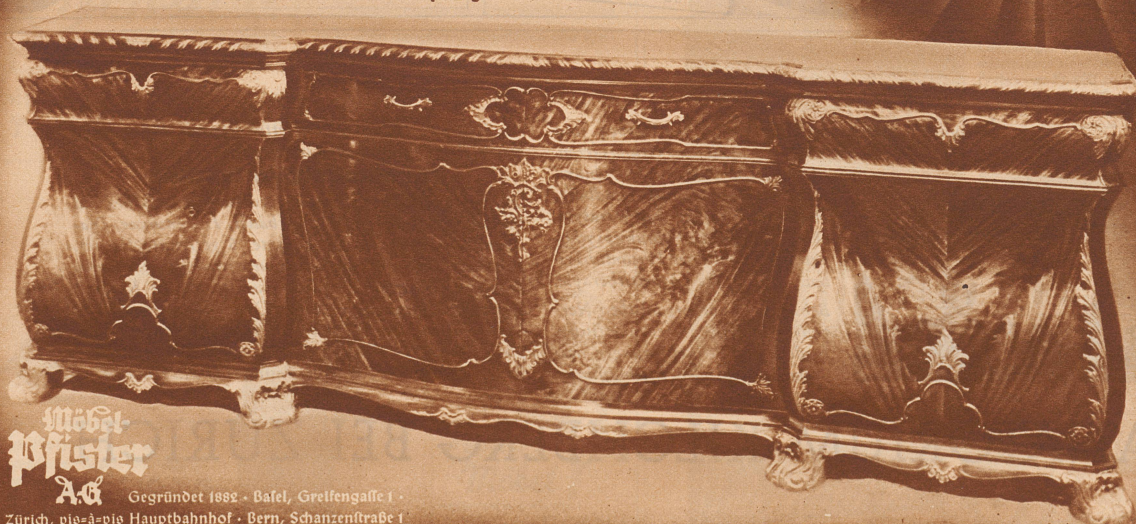
1... Ld5 c5 Sb3 Sc2 Lh5 Db8 h8)

2. Sd6 Se3 Ta4 Tc3 Dc6 D×c6+.

1. Lc3? c5! 1. Dd6? Sb3!

Die gemeinsamen Kennzeichen

von kostbarem Brillant-Schmuck und Möbel-Pfister's Stil-Möbeln sind: Edelstes Material und kunstvolle Verarbeitung. In Möbel-Pfister's Spezial-Abteilung für Stil-Möbel finden Sie die schönsten Kunstschöpfungen in reicher Auswahl.



Möbel-Pfister
AG

Gegründet 1892 · Basel, Greifengasse 1 ·
Zürich, vis-à-vis Hauptbahnhof · Bern, Schanzenstraße 1
Größte Auswahl in Stil und Modern. Vortreffliche Preise

FOTOROTARAG